

KGB KUNST-GESTALTUNG- BRIEFSERVICE

KATRIW GANTENBEW
ALTE FABRIK VELTUR 22
9475 SEVELEN
PHON 08556295 FAX 08556600

René Düsel
Im Ganner
9494 Schaan

Sevelen, 27. Nov. 1991

"so lange es noch geht" - einheimische Kunstschaaffende in der alten Temde

Liebe R René

Auf das Wochenende vor Weihnachten, Samstag/Sonntag, 21./22.12.91, organisiere ich in der ehemaligen Temde-Fabrik in Sevelen (grosses, rotes Gebäude an der Kreuzung Bahnhofstrasse - Hauptstrasse) eine "Weihnachtsausstellung" über Kunstschaaffen in der Region.

Ich lade Dich hiezü herzlich ein und bitte Dich um raschmöglichste An- oder Abmeldung mittels beiliegendem Talon.

Ort:
Alte Temde, Hauptstrasse, 9475 Sevelen

Anlieferung der Werke:

Freitag, 20.12.91, ab 9 Uhr, und Samstag, 21.12.91, 8 bis 10 Uhr.
Spezielle Anlieferungszeiten nach Vereinbarung möglich, Arbeiten werden - falls Du vor oder während der Ausstellung abwesend sein solltest - auch in Kommission genommen.

Ausstellung:

Vernissage: Samstag, 21.12.91, 10 bis ca. 20 Uhr
Finissage: Sonntag, 22.12.91, 10 bis ca. 20 Uhr

Abholen unverkaufter Werke:

Sonntag, 22.12.91, ab ca. 20 Uhr, und Montag, 23.12.91, 8 bis 10 Uhr, oder nach Vereinbarung (evtl. können grössere Arbeiten länger stehenbleiben).

Räume:

Die alte Temde muss demnächst einer Riesenüberbauung weichen. Es stehen für die Weihnachtsausstellung zwei grosse Stockwerke (hohe Räume), eine helle Holzhalle mit Oberlicht und ein Aussenraum (Parkplatz) zur Verfügung. Mögliche Ausstellungsobjekte sind Bilder, Installationen, Skulpturen...

INTERDISZIPLINÄRE, EXPERIMENTELLE DENKFABRIK

Im 1. Stockwerk Produktion sind sämtliche Fensterscheiben kaputt, die Scherben und Steine liegen malerisch auf dem Boden, und ich möchte diese eigentlich nicht wegräumen (sieht wie eine Installation aus...). Die anderen beiden Etagen sind gut erhalten, es hat ideale grosszügige Räume und sicher genügend Platz für alle. Die Rampe ist leider bereits teilweise abmontiert worden; wer also schwere Sachen (Plastiken) bringt, muss evtl. noch 2 Schalttafeln zum Ueberbrücken mitbringen, ebenso allfällige Abladehilfen (Rolli, Stapler).

Nachdem sich glücklicherweise nur mehr oder weniger professionelle Kunstschaaffende mit teilweise grosser Erfahrung zur Ausstellung angemeldet haben, kann ich die Installation Deiner Arbeiten wohl Dir selber überlassen (und Du kannst auch mehrere Kunstwerke mitbringen, eine endgültige Preisliste erstelle ich erst am Samstag, wenn alles steht oder hängt oder lehnt oder...). Ich möchte aber keine Streitigkeiten unter den AusstellerInnen und behalte mir daher einen Stichtenscheid vor, falls jemand meint, der oder die andere habe sich einen besseren Platz geschnappt.

Ausstellungsdauer:

In Anbetracht oben erwähnter Umstände habe ich beschlossen, die Ausstellung länger durchzuziehen als ursprünglich vorgesehen, um doch noch genügend BesucherInnen "anzulocken". Wer seine Arbeiten nicht über die zwei Weihnachtstage (25./26.12.) in der dann unbewachten, jedoch abgeriegelten, ehemaligen Temde lassen möchte, kann die unverkauften Werke auch früher wieder heimnehmen. Die Ausstellungsdaten lauten demnach wie folgt:

Vernissage:	Samstag, 21.12.	13 - 16 Uhr
Ausstellung:	Sonntag, 22.12.	11 - 16 Uhr
	Mo/Di, 23./24.12.	13 - 16 Uhr
	Fr/Sa, 27./28.12.	13 - 16 Uhr
Finissage:	Sonntag, 29.12.	11 - 16 Uhr

Anlieferungsdaten:

Freitag, 20.12., ab morgens 9 Uhr, oder Samstag, 21.12., 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.
Sämtliche Installationshilfen (Nägeln, Schrauben, Hämmer, Sockel, Posteste, Hubstapler u.ä. etc.) bitte selber mitbringen.

Abholungsdaten:

Offiziell: Sonntag, 29.12., ab 16 Uhr, oder Montag, 30.12.91, ab 9 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung oder siehe oben.
Die alte Temde wird mir übrigens für längere Zeit, d.h. bis zum endgültigen Abbruchtermin, zur Verfügung gestellt. Es presst meinerseits also überhaupt nicht mit Ausstellung-Abräumen...

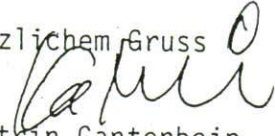
Biografien:

Wer mir noch keine Daten geliefert hat, soll diese doch bitte am Liefer-Tag mitbringen. Ich möchte eine "saubere" Preisliste mit Angaben über die AusstellerInnen machen. Auch um Fotos (schwarz/weiss) bin ich froh (Zeitungen).

Ich freue mich auf Deine Werke und hoffe auf zahlreiche Ausstellungs-BesucherInnen. (die Werbetrommel wird noch zünftig geschlagen...).

Mit herzlichem Gruss

KGB, Katrin Gantenbein

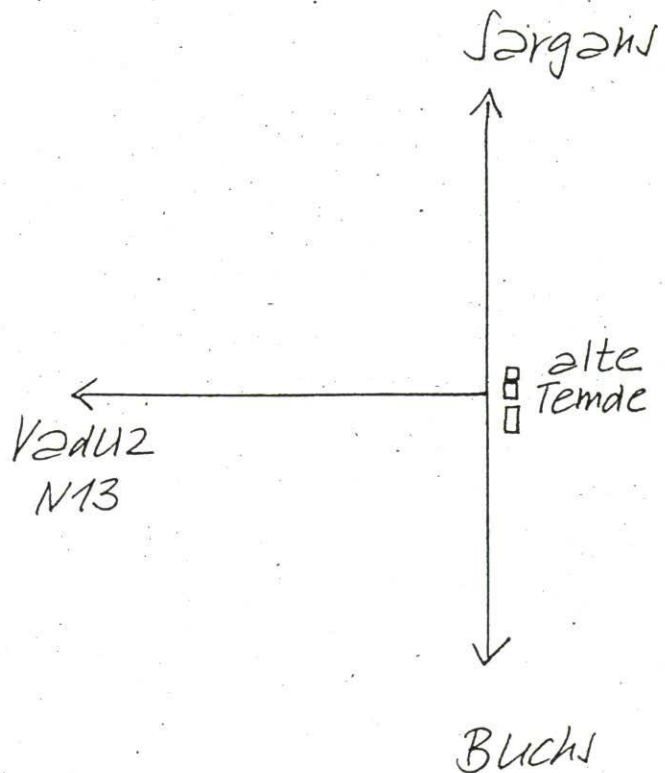


TeilnehmerInnen:

Artemis
Kurt L. Benz, Azmoos
Thomas G. Brunner, Sevelen
René Düsel, Schaan
Pli Ebnöther, Lüchingen
Hans Eggenberger, Grabs
Eva Frommelt, Schaan
Esther Gantenbein, Werdeberg
Stefan Gort, Vättis
Huldi Hug, Grabs
Beatrice Kaufmann, Vaduz
Theres Marogg, Triesen
Regina Marxer, Triesenberg
Stefan Mayenknecht, Buchs (Zero-One)
Monika Michels, Vaduz
Hubert Müller, Oberriet
Yvonne Müntener, Sevelen
Boonlert Pumma, Sevelen
Haya Rhyner, Werdenberg
Adam Schlegel, Azmoos (Zero-One)
Urs Schöb, Rheineck/Gams
Katrin Schulthess-Nogler, Buchs
Stefan Sprenger, Triesen
Irmgard Weber-Sieber, Grabs

Entschuldigt haben sich:

Andrea Christen, Azmoos
Jens Dittmar, München/Balzers
Constanza Filli Villiger, Buchs
Rudolf Fleck, Triesenberg
Ewald Frick, Vaduz
Bruno Kaufmann, Balzers
Herbert Laukas, Triesenberg
Georg Malin, Mauren
Hansjörg Quaderer, Schaan
Sigi Scherrer, Vaduz
Sunhild Wollwage, Gamprin



KGB KUNST-GESTALTUNG- BRIEFSERVICE

KATRIW GANTENBEW
ALTE FABRIK VELTUR 22
9475 SEVELEN
PHON 085 56295 FAX 085 56600

Sevelen, 10. Dez. 1991

"so lange es noch geht" - Bestätigung

Liebe R RENÉ

Ich danke Dir für Dein Mitmachen und sende Dir beiliegend gerne
Einladungskarten zum persönlichen Versand.

Licht/Strom/Heizung:

Mit elektrischem Licht ist in der ehemaligen Temde also definitiv
nichts: alle Leitungen wurden bereits total entfernt. Eine Wieder-
installation für die paar Tage sei nicht möglich und übersteigt
zudem meine finanziellen Möglichkeiten.

Die Ausstellung ist deshalb neu nur bis zum Einnachten (was jetzt
bereits um 16 Uhr passiert) öffentlich zugänglich (wegen allfälliger
Unfallgefahr...). Taschenlampen sind für den Notfall jedoch vorhanden.
Du musst Dir im klaren sein, dass Deine Werke - ausser durchs Tages-
licht - nicht zusätzlich "fein" beleuchtet werden (was aber kein Nach-
teil sein muss).

In den ehemaligen Produktionshallen ist es übrigens ziemlich zugig und
kalt, also wollene Unterwäsche anziehen. Im 1. Stockwerk sind sämtli-
che Fensterscheiben demoliert, die beiden anderen Etagen sind aber
wunderschön und noch gut zwäg.

Platzbedarf:

Die alte Temde ist riesig, total stehen 4 Stockwerke zur Verfügung
(wovon 1 Kellerraum), die helle Holzhalle sowie das ganze ehemalige
Bürogebäude und selbstverständlich der ganze Innenhof (Parkplatz).
Ich bin der Ansicht, dass mit den geplanten 24 AusstellerInnen die
ehemaligen Produktionsräume genügen, diese Räume sind ohnehin schöner
als das alte Bürogebäude mit seinen kleinen und z.T. dunklen Räumen.

INTERDISZIPLINÄRE, EXPERIMENTELLE DENKFABRIK

Das ganze Fabrikgebäude ist in desolatem Zustand, es wird z.B. nicht mehr beheizt, elektrisches Licht ist nur noch teilweise vorhanden, die Sanitärinstallationen wurden bereits abmontiert. Ihr müsst Euch also mit den gegebenen rudimentären Bedingungen abfinden und Eure Werke im ungestylten Raum präsentieren können. Allfällige Präsentationshilfen wie Sockel, Nägel etc. sind selber mitzubringen. Zufahrt mit LKW möglich. Im ganzen Gebäude herrscht striktes Rauchverbot.

Thema der Ausstellung:

"...so lange es noch geht..." - es sind jedoch auch nicht-themengebundene Arbeiten zulässig im Sinne einer "Selbsthilfe-Weihnachtsausstellung".

Präsentation der Arbeiten:

Die Veranstalterin behält sich vor, "Ladenhüter" zurückzuweisen. Inszenierung nur in Zusammenarbeit mit Veranstalterin, Stichentscheid Veranstalterin.

Preisliste:

Ich bitte um Angabe der auszustellenden Werke inkl. Verkaufspreise. Vom Verkaufserlös gehen 10% an die Veranstalterin (für Organisation, Werbung, Verkauf/Abrechnung, diverse Versicherungen/Bewilligungen). Ferner bitte ich um Kurzangaben Deiner Tätigkeiten (Biografien, Ausstellungslisten, Kataloge werden separat aufgelegt).

Verkauf:

Der Verkauf Deiner Werke erfolgt ausschliesslich durch die Veranstalterin. Verkaufte Arbeiten können durch KäuferIn sofort mitgenommen und bar bezahlt oder mittels Abrechnung durch Veranstalterin beglichen werden. AusstellerInnen erhalten eine detaillierte Abrechnung nach Ausstellungsende.

Versicherung:

Eure Werke sind **n i c h t** versichert (weder bei Transport, noch im Gebäude). Das Ausstellungsrisiko trägt somit der/die AusstellerIn.

Presse:

PR erfolgt durch Veranstalterin.

Einladungskarten:

Jeder TeilnehmerIn erhält gegen Mitte Dezember ca. 50 Einladungskarten (so bald TeilnehmerInnen feststehen, also bitte baldmöglichst anmelden).

Präsenzzeiten:

Es wäre schön, wenn Du am einen oder anderen Ausstellungstag persönlich anwesend sein könntest.

Redaktionsschluss:

Alle Anmeldungen, die bis zum 6.12.91 bei der Veranstalterin eingehen, können auf der Einladungskarte und in der Medienvorschau berücksichtigt werden.

Fragen:

Weitere Auskünfte erteile ich gerne unter Tel. 085 5 62 95 (ab ca. 17.30 Uhr) oder tagsüber unter Tel. 085 6 13 00.

Ich hoffe auf Deine Mitarbeit

Gruss: KGB, Katrin Gantenbein



KGB KUNST-GESTALTUNG-
BRIEFSERVICE

KATRIN GANTENBEIN
ALTE FABRIK VÉLTUR 22
9475 SEVELEN
PHONE 085 56295 FAX 085 56600

René Düel
Im Gännerg
9494 Schaan

Sevelen, 16. Dez. 1991

So lange es noch geht...
Weitere Infos

Lieber René

An der Vernissage (21.12.) und - falls es noch reicht - am Sonntag, 22.12., gibt's in der alten Temde heisse Suppe und heissen Punsch mit separatem Alk. Also: bitte alles zur Vernissage einladen, was stehen und gehen kann, denn ich möchte nicht bis Neujahr die allfällig übrig bleibende Suppe auslöffeln müssen...

Bis anhin habe ich 500 Einladungskarten an KunstfreundInnen im Grossraum Buchs - Wartau - Liechtenstein versandt, alle Medien zwischen Bodensee und Chur orientiert, das Radio Gonzen will von uns noch ein Interview (wer auch noch dabei sein und seine Meinung über den Aether verbreiten will, soll sich bitte schnell bei mir melden: vorgesehen ist das Interview per Anfang KW 52 bei mir in Sevelen). Zum Fernsehen DRS haben wir auch Verbindungen, aber ich glaube nicht, dass die Fernsehmenschen sich so tief in die Provinz wagen... Die kommende Woche lade ich noch die zuständigen Gemeindebehörden ein, und es wäre doch gelacht, wenn nach all diesem Aufwand nicht doch noch "etwas gehen" sollte...

Gleichzeitig möchte ich mich noch bei Euch bedanken: das Echo war überwältigend, alle - auch diejenigen, die sich entschuldigt haben - finden diese Aktion super. Schliesslich hat ja bald jedes grössere Kaff eine eigene Weihnachtsausstellung, und die alte Temde ist wirklich prädestiniert für solche Spontan-Aktionen.

Ich hoffe, dass Du am einten oder anderen Ausstellungstag persönlich anwesend sein kannst. Zieh Dich unbedingt warm an. Obwohl der Wetterbericht wunschgemäss steigende Temperaturen verspricht, ist es in der alten Temde doch steif und starr.

Gruss
KGB, Katrin Gantenbein

INTERDISZIPLINÄRE, EXPERIMENTELLE DENKFABRIK

So lange es noch geht...

Kunstschaffen aus der Region in der alten Temde, Sevelen

Vernissage: Samstag, 21.12. 13 - 16 Uhr
Ausstellung: Sonntag, 22.12. 11 - 16 Uhr
Mo/Di, 23./24.12. 13 - 16 Uhr
Fr/Sa, 27./28.12. 13 - 16 Uhr
Finissage: Sonntag, 29.12. 11 - 16 Uhr

Sie und Ihre FreundInnen sind herzlich eingeladen!

Artemis
Kurt L. Benz, Azmoos
Thomas G. Brunner, Sevelen
René Düsel, Schaan
Pli Ebnöther, Altstätten
Hans Eggenberger, Grabs
Eva Frommelt, Schaan
Esther Gantenbein, Werdenberg
Stefan Gort, Vättis
Huldi Hug, Grabs
Beatrice Kaufmann, Vaduz
Regina Marxer, Triesenberg
Monika Michels, Vaduz
Hubert Müller, Oberriet
Yvonne Müntener, Sevelen
Boonlert Pumma, Sevelen
Haya Rhyner, Werdenberg
Urs Schöb, Rheineck
Katrín Schulthess-Nogler, Buchs
Stefan Sprenger, Triesen
Irmgard Weber-Sieber, Grabs
Zero-One (Adam Schlegel, Azmoos,
und Stephan Mayenknecht, Buchs)

KGB KUNST-GESTALTUNG-
BRIEFERVICE

KATRIN GÄNTENBEIN
ALTE FABRIK VETUR 22
9475 SEVELEN
PHON 085 56295 FAX 085 56600

René Düel
Im Gauer 9
9494 Schaan

Sevelen, 30. Dez. 1991

So lange es noch geht...
"Schlussbericht"

Liebe R. Reeké

Die Ausstellung "So lange es noch geht..." ist vorbei. Ich ziehe somit eine kurze Schlussbilanz:

BesucherInnen: Wir hatten jeden Oeffnungstag zwischen 50 und 100 BesucherInnen, was besuchsmässig eigentlich als Grosse Erfolg gelten darf (wir haben Erfahrung im "Galerien-Hüten": auch in Top-Galerien auf dem Platz Zürich sind mehr als 5 BesucherInnen pro Tag sensationell...), an den Wochenenden haben sich die Kunstinteressierten sogar die Klinke in die Hand gegeben. Ich bin mir nicht sicher, ob wirklich alle BesucherInnen sich für das Kunstschaffen interessiert haben; viele Personen sind sicher auch gekommen, weil sie wissen wollten, was mit der alten Temde passiert. Ich schreibe es der z.T. grimmigen Kälte zu, dass sich manche BesucherInnen nicht allzu lange in den kalten Räumlichkeiten aufgehalten haben. Diejenigen AusstellerInnen, die ihre Arbeiten in den unteren Stockwerken präsentiert haben, hatten deswegen wahrscheinlich einen leichteren Vorteil. Nicht erschienen ist leider die regionale "Prominenz", weder konnte ich ein Behördemitglied noch eine Delegation der Temde sichten, auch kein Mensch von der Kulturpflege hat sich bei mir gemeldet.

Verkäufe: Erwartungsgemäss lässt sich "moderne" junge Kunst bei uns im kulturellen Oedland nur schwerlich an den Mann resp. an die Frau bringen. Wie von mir prophezeit, sind hauptsächlich die "zugänglicheren" Arbeiten von Urs Schöb und Yvonne Müntener "gegangen". Nichts desto trotz will ich das Experiment weiterführen; auch die Provinz soll sich mit zeitgenössischem Kunstschaffen auseinandersetzen (es ist wirklich bitternötig und allerhöchste Zeit...). Eigentlich wüsste ich zu gut, welche KünstlerInnen resp. "Stil"-Richtungen man für tolle Umsätze präsentieren müsste, habe diese aber bewusst nicht eingeladen und nicht einen Gemischtwaren-Bazar einrichten wollen.

ERDISZIPLINÄRE, EXPERIMENTELLE DENKFABRIK

Verkäufe:

Thomas G. Brunner	Fr. 750.--
Thomas G. Brunner (verschenkt:	Fr. 750.--)
Huldi Hug	Fr. 500.--
Regina Marxer/Monika Michels	Fr. 300.--
Yvonne Müntener	Fr. 150.--
Urs Schöb	Fr. 1'800.--
Katrin Schulthess-Nogler	Fr. 300.--

Total Verkäufe	Fr. 3'800.--

Präsentation: Das "Kunsthallen"-Projekt Temde ist auf grosses Echo gestossen. Mir wurden zwar nur die unzähligen positiven Feedbacks zugetragen (wir haben u.a. von kompetenter Seite Komplimente empfangen), ich selber fand die gestalteten Räume hervorragend: wirklich jeder hatte genügend Platz, um sich grosszügig darstellen zu können. Auch mit der "Qualität" der gezeigten Arbeiten war ich zufrieden, z.T. sogar hingerissen... Leider hat praktisch keine BesucherIn gewagt, bei Unklarheiten oder Hilflosigkeit vor den gezeigten Arbeiten Fragen zu stellen. Wir wären nämlich gerne behilflich gewesen im Sinne einer Kunstvermittlung.

Allgemeines: Anne Frommelt hat angeregt, einmal ein Treffen zwischen den KünstlerInnen zu veranstalten zwecks Kennenlernen, Gedankenaustausch etc. Zudem nehme ich gerne Anregungen entgegen, was wir in nächster Zeit in der alten Temde noch alles unternehmen könnten, ist das alte Haus doch für solche Aktionen geradezu geschaffen...

Provisorische Abrechnung:

Aufwand (ohne Arbeit)

Bewilligung	gespendet als Unterstützung
Versicherung	Fr. 55.--
Büromaterial	Fr. 35.--
Einladungskarten	Fr. 100.--
Diverse Porti	Fr. 400.--
Inserate	Fr. 150.--
Vernissage	Fr. 325.--
Diverses	Fr. 50.--

	Fr. 1'115.--

Ertrag

Provision aus Verkäufen	Fr. 380.--
Spenden	Fr. 205.--

	Fr. 585.--

Ich freue mich auf das nächste Mal (?) und danke Dir nochmals für Dein Mitmachen.

KGB Katrin Gantenbein